

# Tarifrichtlinien

Unfall-Schutz

## Laufzeit, Zahlungsweise, Versicherungsteuer und Assekuranztarif

### Beiträge und Beitragssätze

Der jährliche Mindestbeitrag (mit Versicherungsteuer) beträgt 50 Euro pro Vertrag.

### Vertragslaufzeit

Es können Verträge mit einer Vertragslaufzeit von 1–3 Jahren abgeschlossen werden. Längere Vertragslaufzeiten sind nicht möglich. Ein Laufzeitrabatt wird nicht gewährt.

### Versicherungsteuer

Die Versicherungsteuer beträgt 19 %.

### Zahlungsweise / Ratenzahlungszuschläge

- ½ jährliche Zahlungsweise 3 % (Faktor: 0,5150)
- ¼ jährliche Zahlungsweise 5 % (Faktor: 0,2625)
- monatliche Zahlungsweise 5 % (Faktor: 0,0875)
- monatliche oder ¼ jährliche Zahlung ist nur im Lastschriftverfahren möglich.

Die errechneten Beiträge sind auf 2 Nachkommastellen kaufmännisch zu runden.

### Assekuranztarif

Dem Assekuranztarif werden Personen zugeordnet, die für Versicherungsgesellschaften tätig sind. Entfallen die Voraussetzungen für den Assekuranztarif, wird der jeweilig Vertrag zum Normaltarif fortgeführt. Personen im Assekuranztarif wird ein Rabatt von 33,33 % auf den Normaltarif gewährt.

## Versicherte Personen und Personenabschläge

### Versicherte Personen

- In einem Vertrag zum Unfall-Schutz können eine oder mehrere Personen versichert sein.
- Eine Person ist als Versicherungsnehmer festzulegen. Weitere Personen gelten als versicherte Person.
- Der versicherte Personenkreis der Unfallversicherung muss nicht zwingend mit dem versicherten Personenkreis des Unfall-Schutzbriefes übereinstimmen, sofern in einem Vertrag beide Produkte abgeschlossen werden.

### Personenabschläge

Sind mehrere Personen in einem Vertrag für ein Produkt (Unfallversicherung oder Unfall-Schutzbrief) versichert, wird automatisch ein Preisabschlag ab der 2. Person berechnet.

- Preisabschläge in der Unfallversicherung
  - 2 Personen: 10 %
  - 3 und mehr Personen: 15 %
- Preisabschläge im Unfall-Schutzbrief
  - 2 Personen: 10 %
  - 3 und mehr Personen: 15 %

## Versicherungsschutz der Unfallversicherung

### Unfallversicherung

Mindestens eine der folgenden Versicherungsleistungen muss abgeschlossen werden:

#### ■ Invaliditätsleistung

Für die Invaliditätsleistung können folgende Progressionen und eingeschränkte Invaliditätsleistungen (Integral-Franchisen) in jeglicher Kombinatorik abgeschlossen werden:

Progressionsmodelle	Integral-Franchise
100 % (keine Progression)	0 % (keine Integral-Franchise)
225 %	15 %
350 %	25 %
500 %	

Erklärung Integral-Franchise:

Bei Auswahl der eingeschränkten Invaliditätsleistung leistet die ARAG nur, wenn der durch den Unfall verursachte Invaliditätsgrad nicht unter der jeweilig vereinbarten Grenze liegt; dann aber in voller Höhe. Der Preisabschlag für die eingeschränkte Invaliditätsleistung in Höhe von 15 % beträgt 15 %, der in Höhe von 25 % beträgt 25 %.

#### ■ Unfallrente

Zusätzlich zur Unfallrente kann die Unfallrente Plus vereinbart werden. (Erklärung: Die Rentenzahlung steigt je nach Invaliditätsgrad auf bis zu 300 % der vereinbarten Grundsumme an.)

Für die Invaliditätsleistung und/oder Unfallrente stehen folgende Leistungsvarianten zur Verfügung:

- Basis
- Komfort
- Premium

Folgende Versicherungsleistungen können zu den oben genannten hinzugewählt werden (optionale Leistungen):

- Unfall-Krankenhaustagegeld mit/ohne Unfall-Tagegeld
- Todesfall-Leistung
- Frakturergeld, Soforthilfe/Übergangsleistung

Für jede in einem Vertrag versicherte Person kann eine unterschiedliche Kombination aus Leistungsvariante, Versicherungsleistungen und Versicherungssummen ausgewählt werden.

## Versicherungsschutz des Unfall-Schutzbriefes

### Versicherungsschutz

Hauptbestandteil des Unfall-Schutzbriefes sind Hilfs- und Pflegeleistungen, die den Kunden bei der Verrichtung täglicher Aufgaben unterstützen. Darüber hinaus werden definierte Kostenpositionen bis zu einer Höchstentschädigungsgrenze von 30.000 Euro entschädigt. Kosten für den ARAG Reha-Manager (Beratung/Unterstützung bei sozialer, medizi-

nischer und beruflicher Rehabilitation) werden bis 30.000 Euro erstattet. (Nähere Details siehe Leistungsübersicht).

### Beitragsberechnung

Der Beitrag des Unfall-Schutzbriefes ist ein alters-, geschlechts- und berufsunabhängiger Einheitsbeitrag. Die Berechnung erfolgt über die Anzahl der versicherten Personen.

## Einteilung nach Alters- und Gefahrengruppen für die Unfallversicherung

### Kindertarif – Abschlussalter und Laufzeit

- Der Kindertarif kann bei Personen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr abgeschlossen werden.
- In den Leistungsvarianten „Basis“ und „Komfort“ wird die versicherte Person nach Vollendung des 18. Lebensjahres bedingungsseitig auf den Erwachsenentarif umgestellt.
- In der Leistungsvariante „Premium“ wird die versicherte Person nach Vollendung des 25. Lebensjahres bedingungsseitig auf den Erwachsenentarif umgestellt.

Die Umstellung erfolgt jeweils zur nächsten Hauptfälligkeit.

### Erwachsenentarif (ab dem vollendeten 18. Lebensjahr)

Altersgruppe ab dem vollendeten 18. bis zum vollendeten 60. Lebensjahr:

#### ■ Erwachsene:

Bei Personen ab Vollendung des 18. Lebensjahres richtet sich die Tarifordnung nach der ausgeübten Berufstätigkeit:

#### Gefahrengruppe „A“:

Personen, die kaufmännisch, verwaltend, planend, gestaltend, lehrend im Innen- oder Außendienst der Wirtschaft bzw. Verwaltung (einschließlich Verwaltung der Bundeswehr, Bundesgrenzschutz, Zoll, Polizei, Justiz, Feuerwehr), leitend oder aufsichtsführend im Betrieb oder auf Baustellen (einschließlich aufsichtsführende Meister), im Verkauf, im Labor, in der Datenerfassung, Datenverarbeitung (EDV-Bereich) bzw. im Gesundheitswesen, in der Schönheitspflege tätig sind. Personen, die Anlagen/Maschinen elektronisch steuern, keine berufliche Tätigkeit/Beschäftigung ausüben wie Hausfrauen, -männer, Rentner, Pensionäre, Schüler.

#### Gefahrengruppe „B“:

Personen, die körperliche (auch sportliche) oder handwerkliche Berufsarten verrichten (einschließlich mitarbeitender Meister), Holz, Metall, Kunststoff, Steine, Erde be- oder verarbeiten, mit ätzenden, giftigen, leicht entzündlichen oder explosiven Stoffen arbeiten, Maschinen bedienen, einrichten, warten oder reparieren, Tiere behandeln oder pflegen, im Truppen-, Einsatz- oder Vollzugsdienst bei Bundeswehr, Bundesgrenzschutz, Zoll, Polizei- Justiz oder Feuerwehr tätig sind.

Personen, die sich in der Ausbildung befinden, wie z. B. Studenten, Auszubildende, Volontäre, Praktikanten, sind nach dem jeweiligen Ausbildungsberuf einzuordnen.

Bauunternehmer sind grundsätzlich in die Gefahrengruppe B einzuordnen. Werden Berufstätigkeiten nach den Gefahrenmerkmalen A und B verrichtet, erfolgt die Einordnung nach der Gefahrengruppe B.

### Altersgruppen ab dem vollendeten 60. Lebensjahr und älter

Nach Vollendung des 60., 67., 75., 80. und 85. Lebensjahr wird der Vertrag zur nächsten Hauptfälligkeit bedingungsgemäß auf den Tarif für die jeweils nächsthöhere Altersgruppe umgestellt.

Im Alter entfallen Leistungen der Leistungsvarianten „Komfort“ und „Premium“ (siehe Leistungsübersicht).

## Anfragepflichtige bzw. nicht versicherbare Risiken, Vorerkrankungen

### Nicht versicherbare Personen

In der Unfallversicherung und dem Unfall-Schutzbrief sind Personen, die dauernd schwer- oder schwerstpflegebedürftig, nicht versicherbar. Schwer- bzw. schwerstpflegebedürftig ist, wer für die Verrichtung des täglichen Lebens überwiegend fremder Hilfe bedarf und in die Pflegestufe II oder III im Sinne der sozialen Pflegeversicherung (§§ 14, 15 SGB XI) eingestuft ist.

### Nicht versicherbare Berufe für die Unfallversicherung

Bei folgenden Berufen kann keine Unfallversicherung angeboten werden: Artisten, Akrobaten, Berufstaucher, Berufs-, Vertrags- und Lizenzsportler, Tierbändiger, Spreng- und Räumungspersonal für Kriegsmunition.

### Anfragepflichtige Personen

Für Personen ab Vollendung des 85. Lebensjahres kann nur nach HV-Rückfrage Versicherungsschutz geboten werden.

Für Personen mit Vorerkrankungen und/oder Pflegestufe I ist grundsätzlich eine HV-Anfrage notwendig.

Für Personen ohne festen Wohnsitz oder nur mit vorübergehendem Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland ist grundsätzlich eine HV-Anfrage notwendig.

### Vorerkrankungen (kein Versicherungsschutz möglich)

#### ■ Unfallversicherung

AIDS/HIV-Infektion, Alkoholismus, Alzheimer, Autismus, Demenz, Drogenabhängigkeit, Geisteskrankheit, Glasknochen, Leberzirrhose, Medikamentenabhängigkeit, Mukoviszidose, Multiple Sklerose, Schizophrenie.

#### ■ Unfall-Schutzbrief

AIDS/HIV-Infektion, Alkoholismus, Alzheimer, Autismus, Demenz, Diabetes, Drogenabhängigkeit, Epilepsie, Geisteskrankheit, Glasknochen, Leberzirrhose, Medikamentenabhängigkeit, Mukoviszidose, Multiple Sklerose, Parkinson, Psychose, Schizophrenie, Schlaganfall.

## Höchstversicherungssummen in der Unfallversicherung

### Weitere Unfallversicherungen bei der ARAG

Für jede versicherte Person können mehrere Unfallversicherungen bei der ARAG abgeschlossen werden.

Die nachstehenden Höchstversicherungssummen dürfen insgesamt nicht überschritten werden. Sollte dies der Fall sein, kann nur nach HV-Rückfrage Versicherungsschutz angeboten werden.

Die Versicherungssummen sollen grundsätzlich den Einkommens- und Vermögensverhältnissen der zu versichernden Person entsprechen.

# Tarifrichtlinien

Unfall-Schutz

Höchstversicherungssummen in Euro (mit / ohne Gesundheitsfragen)							
	Altersgruppe						
	0 bis 18	18 bis 60 ohne Zusatzrente	18 bis 60 mit Zusatzrente	60 bis 67	67 bis 75	75 bis 80	80 bis 85
<b>Invaliditätssumme</b>							
ohne Progression	500.000	500.000	500.000	500.000	300.000	200.000	200.000
mit 225 % Progression	300.000	300.000	200.000	300.000	200.000	–	–
mit 350 % Progression	200.000	200.000	150.000	200.000	–	–	–
mit 500 % Progression	150.000	150.000	100.000	150.000	–	–	–
<b>Unfallrente</b>							
mtl. Unfall-Grundrente	1.000	1.500	750	1.500	1.500	1.500	1.500
mtl. Unfallrente Plus	–	–	in Höhe der Grundrente	–	–	–	–
<b>Todesfallsumme</b>	30.000	100.000	100.000	100.000	50.000	20.000	10.000
<b>Krankenhaus-Tagegeld</b>	200	200	200	200	100	100	50
<b>Soforthilfe / Übergangsleistung</b>	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000

Bei Abschluss einer Unfallrente Plus (die Rentenzahlung steigt je nach Invaliditätsgrad auf bis zu 300 % der vereinbarten Grundsumme an) kann bei der Unfallrente maximal eine Grundversicherungssumme von monatlich 750 Euro abgeschlossen werden.

# Tarifrichtlinien

Unfall-Schutz

## Übersicht Summenkombinationen Unfall-Schutz AUS 2013

Stand: 01.10.2012

		(ohne Personennachlass)											
Jahresbeiträge inkl. 19 % Versicherungssteuer		SuKo 1	SuKo 2	SuKo 3	SuKo 4	SuKo 5	SuKo 6	SuKo 7	SuKo 8	SuKo 9	SuKo 10	SuKo 11	SuKo 12
Versicherungssummen in €		SuKo 1	SuKo 2	SuKo 3	SuKo 4	SuKo 5	SuKo 6	SuKo 7	SuKo 8	SuKo 9	SuKo 10	SuKo 11	SuKo 12
Invalidität Grundsumme		25.000	25.000	25.000	50.000	50.000	50.000	75.000	75.000	75.000	100.000	100.000	100.000
Progression		500 %	500 %	500 %	500 %	500 %	500 %	500 %	500 %	500 %	500 %	500 %	500 %
Invalidität Höchstleistung		125.000	125.000	125.000	250.000	250.000	250.000	375.000	375.000	375.000	500.000	500.000	500.000
Unfall-Rente		-	-	500	-	-	750	-	-	750	-	-	1.000
Todesfall-Leistung		-	10.000	10.000	-	10.000	10.000	-	10.000	10.000	-	10.000	10.000
Krankenhaustagegeld inkl. Genesungsgeld		-	40	60	-	40	60	-	60	80	-	60	80
Übergangsleistung, Soforthilfe, Frakturgeld		-	3.000	3.000	-	5.000	5.000	-	10.000	10.000	-	15.000	15.000
<b>Monatsbeiträge in €</b>		<b>SuKo 1</b>	<b>SuKo 2</b>	<b>SuKo 3</b>	<b>SuKo 4</b>	<b>SuKo 5</b>	<b>SuKo 6</b>	<b>SuKo 7</b>	<b>SuKo 8</b>	<b>SuKo 9</b>	<b>SuKo 10</b>	<b>SuKo 11</b>	<b>SuKo 12</b>
<b>Unfallschutz Premium</b>		<b>SuKo 1</b>	<b>SuKo 2</b>	<b>SuKo 3</b>	<b>SuKo 4</b>	<b>SuKo 5</b>	<b>SuKo 6</b>	<b>SuKo 7</b>	<b>SuKo 8</b>	<b>SuKo 9</b>	<b>SuKo 10</b>	<b>SuKo 11</b>	<b>SuKo 12</b>
Kind	bis 18. Lebensjahr	4,49	6,30	15,27	8,97	10,99	24,18	13,46	16,50	29,69	17,94	21,49	38,90
GG A	bis 60. Lebensjahr	6,60	9,26	18,62	13,20	16,24	29,93	19,80	24,48	38,17	26,40	32,02	50,04
GG B	bis 60. Lebensjahr	10,84	14,74	32,78	21,68	26,09	52,62	32,52	39,23	65,76	43,36	51,33	86,35
<b>Monatsbeiträge in €</b>		<b>SuKo 1</b>	<b>SuKo 2</b>	<b>SuKo 3</b>	<b>SuKo 4</b>	<b>SuKo 5</b>	<b>SuKo 6</b>	<b>SuKo 7</b>	<b>SuKo 8</b>	<b>SuKo 9</b>	<b>SuKo 10</b>	<b>SuKo 11</b>	<b>SuKo 12</b>
<b>Unfallschutz Komfort</b>		<b>SuKo 1</b>	<b>SuKo 2</b>	<b>SuKo 3</b>	<b>SuKo 4</b>	<b>SuKo 5</b>	<b>SuKo 6</b>	<b>SuKo 7</b>	<b>SuKo 8</b>	<b>SuKo 9</b>	<b>SuKo 10</b>	<b>SuKo 11</b>	<b>SuKo 12</b>
Kind	bis 18. Lebensjahr	3,45	5,27	12,29	6,90	8,92	19,19	10,35	13,39	23,67	13,80	17,35	30,87
GG A	bis 60. Lebensjahr	5,08	7,74	15,10	10,15	13,19	23,88	15,23	19,91	30,60	20,30	25,93	39,95
GG B	bis 60. Lebensjahr	8,34	12,24	26,36	16,68	21,08	41,73	25,02	31,72	52,37	33,36	41,32	68,50
<b>Monatsbeiträge in €</b>		<b>SuKo 1</b>	<b>SuKo 2</b>	<b>SuKo 3</b>	<b>SuKo 4</b>	<b>SuKo 5</b>	<b>SuKo 6</b>	<b>SuKo 7</b>	<b>SuKo 8</b>	<b>SuKo 9</b>	<b>SuKo 10</b>	<b>SuKo 11</b>	<b>SuKo 12</b>
<b>Unfallschutz Basis</b>		<b>SuKo 1</b>	<b>SuKo 2</b>	<b>SuKo 3</b>	<b>SuKo 4</b>	<b>SuKo 5</b>	<b>SuKo 6</b>	<b>SuKo 7</b>	<b>SuKo 8</b>	<b>SuKo 9</b>	<b>SuKo 10</b>	<b>SuKo 11</b>	<b>SuKo 12</b>
Kind	bis 18. Lebensjahr	2,16	3,97	9,05	4,31	6,33	13,68	6,47	9,51	16,86	8,63	12,17	21,79
GG A	bis 60. Lebensjahr	3,55	6,22	11,60	7,11	10,15	17,87	10,66	15,34	23,06	14,21	19,83	29,90
GG B	bis 60. Lebensjahr	5,84	9,74	19,94	11,68	16,08	30,85	17,51	24,22	38,99	23,35	31,31	50,65
<b>Unfall-Schutzbrief</b>		8,66	8,66	8,66	8,66	8,66	8,66	8,66	8,66	8,66	8,66	8,66	8,66
<b>Personennachlass</b>		<b>Unfallversicherung</b>											
Unfallversicherung	2 Personen	10 %											
Unfall-Schutzbrief	ab 3 Personen	15 %											
<b>Unfall-Schutzbrief</b>		<b>Unfall-Schutzbrief</b>											